L A G E B E R I C H T

der Auer Bau GmbH zum 31.12.2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Rückgang des realen Bauvolumens in Österreich lag laut WIFO im Berichtsjahr bei 0,8 %. Für 2026 wird mit +0,2 % eine Seitwärtsbewegung erwartet.
Im Wohnbau zeichnet sich eine Stabilisierung ab. Die Talsohle dürfte erreicht sein.

Die Inflation lag im Jahr 2025 bei 3,6 % und damit über dem Niveau des Vorjahrs. Die Zinsentwicklung zeigte im Jahresverlauf eine Verbesserung: Der Leitzins der EZB sank von 3,15 % zu Beginn auf 2,15 % am Jahresende.

Die Kollektivvertragsabschlüsse lagen bei 2,7 %. Diese Kostensteigerungen wurden teilweise an die Kunden weitergegeben und konnten nicht vollständig durch Produktivitätssteigerungen kompensiert werden. Das wirtschaftliche Umfeld zeigte gegenüber dem Vorjahr keine wesentliche Veränderung.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss von TEUR 386 (Vorjahr: TEUR 310) erzielt. Das EBIT beträgt TEUR 622 (Vorjahr: TEUR 644).

1.3 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen Cashflow von TEUR 1.089 (Vorjahr: TEUR 449) erwirtschaftet. Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotenzial dar und beträgt TEUR -88 (Vorjahr: TEUR 2.552). Unter Berücksichtigung des für das folgende Geschäftsjahr erwarteten Cashflows ist die Finanzlage der Gesellschaft ausgewogen. Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 15,4 % (Vorjahr: 16,8 %), die fiktive

Schuldentilgungsdauer gem. URG beträgt 24,3 Jahre (Vorjahr: 19,1 Jahre). Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist. Weitere Leistungsindikatoren werden in der Beilage zum Lagebericht anhand von ausgewählten Kennzahlen dargestellt.

1.4 Forschung und Entwicklung

In den Bereichen Baustofftechnologie, Digitalisierung im Bauwesen sowie Energieeffizienz von Gebäuden wird geforscht und entwickelt. Das Unternehmen beteiligt sich an Forschungsprojekten.

1.5 Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Allgemein wird 2026 im Baugewerbe ein leichtes Wachstum erwartet. Der private Wohnungsbau wächst langsam, gewerbliche Projekte legen leicht zu. Trotz schwieriger Branchenlage sind Auftragseingänge und Erträge positiv.

3. Risikoberichterstattung

3.1 Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Allgemein – IKS

In unserem Unternehmen wurde in den wesentlichen Geschäftsprozessen ein IKS implementiert. Das IKS wird basierend auf gewonnenen Erkenntnissen laufend evaluiert und weiterentwickelt.

Finanzielle Risiken

Digitale Controlling-Tools werden verwendet, um potenzielle Kostenüberschreitungen frühzeitig zu erkennen. Das Mahnwesen ist in das ERP-System eingebunden.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken werden kontinuierlich bewertet und bei Bedarf in Zusammenarbeit mit externen Beratern überprüft.

Marktrisiken

Aufgrund unserer flexiblen Struktur kann auf Schwankungen in der Nachfrage nach den unterschiedlichen Bauleistungen in kurzer Zeit reagiert werden.
Preisänderungsrisiken bei langfristigen Beschaffungen werden durch vertraglich festgelegte Preisgleitklauseln abgefedert.

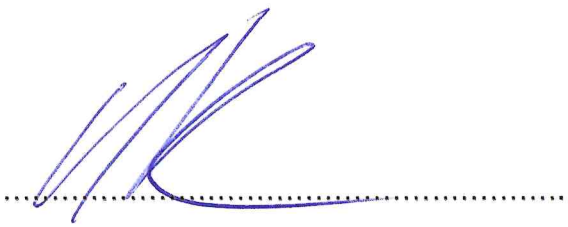
Organisatorische Risiken

Fortlaufende Schulungen der Mitarbeiter und ein digitales ERP-basiertes Beschaffungswesen verringern organisatorische Risiken.

3.2 Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

Umhausen am 30.09.2026



.....

Bmstr. Dipl. Ing.(FH) Stefan Auer, MBA e.h.